



Bus versus Parkplätze

Keiner hat so recht etwas gegen die Buslinie. Also kann nicht von Gegnern gesprochen werden, sondern nur von Benachteiligten. Wenn nach dem Bekenntnis zur Buslinie nicht der Nebensatz mit dem Wörtchen „aber“ eingeleitet würde, dann wäre alles super. Der bittere Beigeschmack, der Verlust von ca. 80 Stellflächen in der Schrödingerstraße, blieb auch nach der Bürgerversammlung am 14.10.09 bestehen.



Wo sind die Alternativen? Eine berechnete Frage. Welche Entfernung zur Wohnung ist vertretbar? Den kostenfreien in einen kostenpflichtigen Parkplatz einzutauschen, akzeptabel? Das Parken wird zukünftig seinen Preis haben.

Letztendlich wird die Buslinie die Attraktivität des Wohngebietes steigern. Der Bus in Winzerla ist eine Investition für die Zukunft. Bereits heute ist fast jeder fünfte Winzerlaer 65 Jahre und älter. Eine Entlastung für die Älteren, die sich bereits seit Jahren auf die Buslinie freuen, für die, die sich kein Auto leisten können oder die, die sich bewusst für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs entschieden haben. Eine Belastung für die Autofahrer, die im Wohngebiet ihre Runden drehen, um einen Parkplatz zu ergattern oder für die, die den Busverkehr als zusätzliche Lärmbelästigung empfinden. Die Vorschläge und Einwände, dass durch das Halteverbot die Schrödingerstraße zur Rennpiste avanciert, die Wohnwagen Stellflächen blockieren oder die Forderung, die Streckenführung in der Bertolt-Brecht-Straße zu erweitern, sind zu prüfen. Fakt ist aber, die Kapazität an freien Stellflächen ist begrenzt. Deshalb muss jeder für sich abwägen: Kostenfreie Stellplätze oder Buslinie.

Letztendlich wird die Buslinie die Attraktivität des Wohngebietes steigern. Der Bus in Winzerla ist eine Investition für die Zukunft. Bereits heute ist fast jeder fünfte Winzerlaer 65 Jahre und älter. Eine Entlastung für die Älteren, die sich bereits seit Jahren auf die Buslinie freuen, für die, die sich kein Auto leisten können oder die, die sich bewusst für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs entschieden haben. Eine Belastung für die Autofahrer, die im Wohngebiet ihre Runden drehen, um einen Parkplatz zu ergattern oder für die, die den Busverkehr als zusätzliche Lärmbelästigung empfinden. Die Vorschläge und Einwände, dass durch das Halteverbot die Schrödingerstraße zur Rennpiste avanciert, die Wohnwagen Stellflächen blockieren oder die Forderung, die Streckenführung in der Bertolt-Brecht-Straße zu erweitern, sind zu prüfen. Fakt ist aber, die Kapazität an freien Stellflächen ist begrenzt. Deshalb muss jeder für sich abwägen: Kostenfreie Stellplätze oder Buslinie.

Andreas Mehlich
Quartiermanager

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 3: Paten für Obstbäume gesucht
Seite 4: Eine Frau liebt Fußballspielen
Seite 5: Ginkgo-Baum gepflanzt
Seite 6: Teddybären selber bauen

Des einen Freud, des anderen Leid

Gutbesuchte Bürgerversammlung diskutierte über Folgen der Buslinie

(mei) Die Bürgerversammlung, zu der Stadtteilbüro und Ortsteilrat am 14. Oktober in die Aula der Regelschule eingeladen hatten, war gut besucht. Über 200 Winzerlaer informierten sich über Veränderungen im Verkehrsgeschehen. Vertreter der Nahverkehrsgesellschaft, der Verkehrsbehörde, der Stadtentwicklung und der Wohnungsunternehmen standen Rede und Antwort.

Erste Information: Der für die Buslinie 12 ab Mitte November angekündigte Testbetrieb wird nicht mehr und nicht weniger sein als ein Testbetrieb. Er soll, wie JeNah-Geschäftsführer Uwe Friedrich ankündigte, zeigen, ob die Befahrbarkeit der Strecke gegeben ist und ob es noch Veränderungen geben muss. Der Testbetrieb soll über vier Wochen laufen, wobei die Fahrzeiten unterschiedlich sind. In der ersten Woche fährt der Bus zwischen 8 und 15 Uhr, in der zweiten Woche 4 bis 12 Uhr, in der dritten Woche 13 bis 21 Uhr und in der vierten Woche zu den Schwerpunktzeiten, die sich aus den anderen drei Wochen ergeben. Der Bus verkehrt zwischen Beutenberg und Winzerla und fährt einmal pro Stunde. Grundsätzlich soll er bis 21 Uhr fahren, um dann von einem Nacht-taxi abgelöst zu werden.

Vier Haltestellen

Haltestellen wird es in der Schrödingerstraße an den Einmündungen der Friedrich-Zucker-Straße, der Hugo-Schrade-Straße und der Bertolt-Brecht-Straße sowie in der Oßmaritzer Straße vor der Schule geben.

Wenn alle Baumaßnahmen planmäßig verlaufen, soll der Bus ab 16. Dezember den Linienverkehr aufnehmen. Im Internet, im Ergänzungsfahrplan für das aktuelle Fahrplanheft und auf Infoblättern, die an jeden Haushalt geschickt werden, kann sich jeder noch einmal ausführlich über diese und weitere Veränderungen im Liniennetz von JeNah informieren.

Park- und Halteverbot

Als eine Voraussetzung für den Bus kündigte Wolfgang Apelt, Chef der Verkehrsbehörde, ein durchgehendes Parkverbot auf der Schrödingerstraße an und Halteverbot zwischen Brecht- und Schradestra-

ße sowie zwischen Hahnengrund und Schillerschule auf einer Seite. Dass damit über 80 Stellplätze wegfallen, verärgert viele. Auch die Wohnungsunternehmen, die ihren Mietern gern helfen möchten, können keine großen Hoffnungen machen.

Mangel an Grundstücken

Jenawohnen-Geschäftsführer Stefan Wosche-Graf stellte klar, dass sein Unternehmen zurzeit noch über 43 kostenpflichtige Stellplätze verfüge. Weitere Parkplätze zu bauen, sei schwierig, da es an Grundstücken mangle, die weitere Versiegelung des Bodens problematisch sei und der Neubau meist im Bereich von Böschungen erfolgen müsse. „Wir werden ausloten, was wir können.“ Annett Müller, Abteilungsleiterin Immobilienmanagement bei der WG Carl Zeiss, sprach von 45 freien Plätzen. Die WG Carl Zeiss könne jeder vierten Wohnung in Winzerla einen festen Stellplatz anbieten, aber nicht mehr. Erst bei neuen Sanierungsvorhaben sind Stellplatzanlagen wieder ein Thema.

Keine Lösung für alle

Auf die dringende Forderung eines Bürgers: „Ich möchte Lösungen hören. Wie viele Parkplätze werden gebaut? Das Problem steht seit Jahren“, entgegnete Stefan Wosche-Graf, dass es für manche Probleme einfach keine Lösungen gebe. Dabei stimmten ihm viele der Anwesenden im Stillen zu. Friedrich Wilhelm Gebhardt, Mitglied des Ortsteilrates, erinnerte daran, dass Winzerla zu einer Zeit gebaut wurde, in der keiner daran dachte, dass Familien einmal mehr als ein Auto haben könnten. Der Vorschlag, Alternativen für die zahlreichen geparkten Wohnwagen zu schaffen, wird geprüft. Auf den Vorschlag, einen Teil der Bürgersteige in der Schrödingerstraße für den Bau von Stellplätzen zu verwenden, antwortete Alfred Wälte, Fachdienstleiter Verkehrsmanagement der Stadt, dass dies den Umbau einer ganzen Straße bedingen würde und damit erhebliche Kosten. Geprüft werden soll, ob nicht doch die Möglichkeit besteht, den Bus über die Brechtstraße weiter nach oben zu führen, damit auch die Bewohner von Becher- und Weigelstraße von der neuen Buslinie profitieren können.

Die Zahl der freien Stellplätze schrumpft

Standard	Eigentümer/Verwalter/ Ansprechpartner	Anzahl frei	Kosten €/Monat	Abfrage
Freianlagen				
F.-Zucker-Straße	jenaohnen, Frau Sommer, Tel.: 884425	19	21 ¹	09.10.09
M.-Steenbeck-Straße 28-34	jenaohnen, Herr Knorr, Tel.: 884421	24	25 ¹	09.10.09
Schrödingerstraße 2-6	WG „Carl Zeiss“/Herr Reißig, Tel: 904206	1	21 ²	30.09.09
A.-Siemens-Straße 24-28	WG „Carl Zeiss“	1	21 ²	30.09.09
A.-Siemens-Straße 97	WG „Carl Zeiss“	2	21 ²	30.09.09
M.-Steenbeck-Straße 36-40	WG „Carl Zeiss“	19	21 ²	30.09.09
E.-Zielinski-Straße 36-44	WG „Carl Zeiss“	4	21 ²	30.09.09
Wacholderstraße 12-14	WG „Carl Zeiss“	6	21 ²	30.09.09
Wanderslebstraße 9-19	WG „Carl Zeiss“	12	21 ²	30.09.09
B.-Brecht-Straße 17-31	WG Vermietungs-GmbH & Co.KG	11	21 ³	13.10.09
H.-Pistor-Straße 55-71	wohndienstjena GmbH, Frau Bernhardt, Tel.: 884494	1	13	12.10.09
Summe		100		
Tief- und Hochgaragen				
Tiefgarage im WIN Center	Herr Götte, Centermanagement, Tel.: 603754	11	40	12.10.09
Parkhaus Columbus- Center, 3.-7. OG	Hausmeister Herr Bergner, Tel.: 01723525816	120	120	12.10.09
Tiefgarage Steenbeckstraße	Pro Jena Projektentwicklung, verwaltet durch Heimstätten VWG/Frau Hermann, Tel.: 474785	12 7 8	Einzelstellplätze 45,00 Doppelparker: oben 40,00 unten 35,00	13.10.09
Parkhaus Schrödingerstraße	wohndienstjena GmbH/Herr Krauß, Tel.: 608193 oder 01794753357 oder Herr Kratzin, Tel.: 884491	1	45,00	12.10.09
Summe		159		

Bearbeitungsstand 14.10.09 (Andreas Mehlich, Quartiermanager Jena Winzerla)

¹ Nicht-Mieter von jenaohnen müssen noch zum Monatsbetrag die Mehrwertsteuer entrichten.

² Bei Fremdvermietung muss einmalig ein Genossenschaftsanteil von 15,50 Euro entrichtet werden.

³ Nur für Mieter.

Testbetrieb der Buslinie 12

(am) Wie Sie wissen, wird ab Mitte November der Testbetrieb der Linie 12 durch Winzerla starten. Getestet wird die Verkehrstauglichkeit der Linienführung, insbesondere durch die Schrödingerstraße und Bertolt-Brecht-Straße. Aber auch, wie sich das Ein- und Aussteigen an den provisorischen Haltestellen gestaltet. Ihre Anregungen, Kritik, Änderungsvorschläge etc. können Sie auf vielen Wegen loswerden: Beim Busfahrer, beim Servicetelefon (01805/130031) des Nahverkehrs oder alternativ im Stadtteilbüro. Zeitweise wird auch Silke Wittorek, Mitarbeiterin im Stadtteilbüro, Ihnen als Ansprechpartnerin im Bus zur Verfügung stehen.

Teddybären selber bauen

(am) Christa Frey ist für ihre Teddybären-Unikate überregional bekannt. Im April erzählte Frau Frey über ihre Passion in der Reihe der Werkstattgespräche unter dem Motto: „Bären machen, bedeutet für mich Ruhe und Freude“. Auch in der letzten Ausstellung waren einige ihrer Seelentröster vertreten. Schließlich erwuchs die Idee, einen Teddybären-Workshop anzubieten. Plüschtiere gibt es zwar fast in jeder Wühlkiste, aber einen richtigen Teddybären eher weniger. Wer Lust hat, sich einen eigenen Teddy zu bauen oder anderen eine Freude machen will, der sollte den **Donnerstag, 05.11.09 um 17 Uhr im Stadtteilbüro** nicht verpassen. Weihnachten rückt immer näher. Auch Eltern und/oder Kinder sind herzlich willkommen.

Interesse an Backgammon?

Margarita Ponnath aus Winzerla sucht noch interessierte Mitspieler für ihre Backgammon-Runde. Wer Lust hat, sich ein- oder zweimal im Monat in gemütlicher Runde im Stadtteilbüro zu treffen, der meldet sich bitte bei uns.

Garage gesucht

Ein Winzerlaer sucht eine Garage in Winzerla, Burgau oder Lobeda zur Miete. Bitte im Stadtteilbüro melden.

Nikolausmarkt in Winzerla

Vom **03.12.-06.12.09** wird es in Alt-Winzerla rund um die Kirche sehr weihnachtlich zugehen. Mit vielen Aktionen werden Initiativen, Künstler, Gewerbetreibende und Einrichtungen im Dorf präsent sein. Über die einzelnen Angebote, Veranstaltungen und Stände werden wir Sie noch gesondert informieren. Gleichzeitig suchen wir noch Alt-Winzerlaer, die vielleicht ihren Hof öffnen, ein Handwerk betreiben (z.B. Imker) und sich mit einem Stand oder Angebot einbringen möchten. Wenn ja, dann melden Sie sich bitte im Stadtteilbüro Winzerla.

Paten für Obstbäume gesucht

Im November werden Bäume an der Wasserachse gesetzt

(am) In der letzten Ausgabe berichteten wir von der zukünftigen Bepflanzung der Wasserachse. Unter anderem werden am Hang, oberhalb der Parkplätze, Obstbäume, vorrangig Apfel- und Kirschbäume (Süßkirschen) gepflanzt. Als wir dieses Thema in einer der Bürgerversammlungen diskutierten, wurden Bedenken bezüglich des Fallobstes geäußert. Wer kümmert sich darum, war der berechtigte Einwand.

Für alles gibt es eine Lösung. Unsere sieht so aus: Wir suchen noch Baum-Paten, die sich zukünftig um das Pflücken des Obstes, die Beseitigung des Fallobstes ver-

dient machen und natürlich ein Auge auf das gute Gedeihen ihres „Zöglings“ haben. Willkommen ist auch, wer sich mit Verschneiden der Bäume auskennt. Und keine Sorge, Sie müssen das nicht alles alleine schultern. Wir haben Kindergärten und Freizeiteinrichtungen angefragt, die sich gerne beteiligen würden.

Was halten Sie davon? Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich im Stadtteilbüro, denn im November werden die Bäume gesetzt, und da sollten Sie bereits mit von der Partie sein.

Gesund ernähren und bewegen

Einladung zur Winzerla Wohlfühlwoche vom 2. bis 6. November

Vom **2. bis zum 6. November** dreht sich in Winzerla (fast) alles um Gesundheit. Die Arbeitsgruppe Gesundheit der Winzerlaer Vernetzungsrunde der Kinder- und Jugendarbeit lädt zur **Winzerlaer Wohlfühlwoche** ein und bietet eine Reihe von kostenlosen Aktivitäten rund um gesunde Ernährung und Bewegung an, an denen sich Mitbürger aller Altersgruppen beteiligen können. Kontakt und Koordination laufen über das Stadtteilbüro.

Was steht auf dem Programm?

Am Montag können sich Kinder und Erwachsene melden, die auf dem Schulgelände der Grundschule an der Triefsnitz und des Abbe-Gymnasiums beim Aufbau einer Fußtaststrecke helfen wollen. Wer schon immer mal Lust hatte, im Lehmofen Brot zu backen, kann sich im Freizeitladen in der Schrödingerstraße melden. In den Kindertagesstätten Pustebume, Schwabenhaus und Wirbelwind finden Milch-

parties statt. Groß im Trend ist der brasilianische Kampftanz Capoeira. Dort einmal reinschnuppern können Interessenten in den Turnhallen des Abbe-Gymnasiums (2.11., 17 Uhr) und der Regelschule Winzerla (3.11., 16.30 Uhr). Bei der MachBar Tour im Jugendzentrum Hugo kann man lernen, wie ein gesunder Cocktail gemixt wird. Für Kinder gibt es eine Schnitzeljagd mit dem Kinderbüro.

Der HUGO lädt darüber hinaus am 2.11., 19 Uhr, zur Vorführung des Films „Christiane F. - Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ ein. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich mit Mitarbeitern der Ambulanten Drogenhilfe „Chamäleon“ zu unterhalten. Ortsbürgermeister Mario Schmauder bietet im Café des Tacheles am Freitag, 9 - 13 Uhr, Wohlfühl-Massagen an. Höhepunkt ist das Abschlussessen im HUGO am 6.11., 17 Uhr, ein „International Dinner“, für das ab 14 Uhr in der Einrichtung gekocht wird.

Unbedingt vormerken:

Blech trifft Orgel in der Kirche

Das sollte man sich wirklich vormerken. Bereits zum dritten Mal findet in diesem Jahr in der Kirche Winzerla der vorweihnachtliche kammermusikalische Abend mit Solisten der Brass Band BlechKLANG und Orgel statt.

Alle, die sich in stimmungsvoller Atmosphäre mit Werken der alten Meister und traditionellen Weihnachtsliedern in den 3. Advent führen lassen möchten, sind herzlich zu „Blech trifft Orgel“ am **12. Dezember ab 19.30 Uhr in die Kirche Winzerla** eingeladen. Das Besondere dieses Konzerts ist die Vielfalt von Klangfarben verschiedenster Blechblasinstrumente wie

Kornett, Horn, Posaune, Tuba und Bariton. Erstmals beginnt der stimmungsvolle Abend bereits schon ab 18 Uhr vor der Kirche. Bei feierlichem Lichterschein gibt es Glühwein, Selbstgebackenes und andere kleine Überraschungen. Der Vorverkauf für dieses Konzert startete im Stadtteilbüro am 26. Oktober. Karten gibt es dann auch in der Tourist-Information sowie in weiteren Verkaufsstellen. Im Stadtteilbüro können auch Karten für das große Weihnachtskonzert der Brass Band BlechKLANG Jena (35 Blechbläser und 5 Schlagwerker) in der Stadtkirche am 13.12.09 (14.30 Uhr) erworben werden.

Eine Frau liebt das Fußballspielen

Portugiesin Olívia Pinto absolviert europäisches Freiwilligenjahr im Jugendclub Hugo

Großen Eindruck machte Sílvia Pinto auf die Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Hugo, als sie mit den Jungen barfuß Fußball spielte. Die junge Frau, kommt aus Lissabon und unterrichtete dort als Lehrerin Portugiesisch für Ausländer. Seit August arbeitet sie im HUGO. Vermittelt wurde sie vom Europäischen Freiwilligendienst, der von der EU finanziert wird. Sílvia Pinto ist bereits die zweite europäische Freiwillige, die in der Jugendeinrichtung tätig ist. Ihre Vorgängerin kam aus Norwegen.

Vor zwei Jahren hatte sich der HUGO, so dessen Leiterin Dr. Sabine Kopf, darum beworben, Aufnahmeeinrichtung im Europäischen Freiwilligendienst zu werden. Der HUGO wurde überprüft, als geeignet eingeschätzt und erhielt die erforderliche Zertifizierung.

Sílvia bleibt ein ganzes Jahr in Winzerla und freut sich, der Sprache und Kultur Deutschlands näher zu kommen. Gemeinsam mit sechs weiteren Freiwilligen aus Spanien, Rumänien, Frankreich, der Türkei und Italien wohnt sie in Lobeda-West, wo den jungen Leuten aus Europa zwei Wohnungen überlassen wurden. Sie lernen gemeinsam Deutsch und unternehmen darüber hinaus viel miteinander. Der Aufenthalt in Jena gefällt Sílvia so gut, dass sie am liebsten verlängern möchte. Auch Weihnachten will sie in Jena verbringen und ist froh, dass ihre Eltern viel Verständnis dafür aufbringen.

Im HUGO nimmt Frau Pinto an den verschiedenen Veranstaltungen teil. Dabei



Die Arbeit im HUGO gefällt Sílvia Pinto (Mitte) sehr gut. Hier mit Clubchefin Dr. Sabine Kopf und ihrem Tutor Friedrich Kühn, der ihre Mitarbeit sehr schätzt. (Foto: Meister)

musste sie feststellen, dass die Winzerlaer Jugendlichen sehr wenig von ihrem Heimatland wissen, „nur dass es ein kleines Land ist und man dort Fußball spielt“. Fußball spielt Sílvia auch, sie hat sich sogar beim USV in Jena angemeldet.

Im HUGO, so schätzt sie ein, war der Kontakt mit den Jugendlichen anfangs eher zurückhaltend, was auch an den anfäng-

lichen Sprachbarrieren lag. Doch inzwischen spricht sie besser Deutsch, und auch die Kontakte verbessern sich von Tag zu Tag. Ihr Tutor Friedrich Kühn lobt die Arbeit der jungen Frau und begrüßt die Möglichkeit, junge Freiwillige aus europäischen Ländern nach Winzerla zu holen, da viele Winzerlaer Jugendliche kaum verreisen können.

Fortsetzung mit Frühjahrskonzert

Aula der Regelschule löste Columbus-Center als Konzertsaal ab



Die Aula der Regelschule Winzerla eignete sich gut als Rahmen für einen Kammermusikabend der Jenaer Philharmonie. (Foto: Mehlich)

Philharmoniekonzerte sollen in Winzerla wieder zu einer guten Tradition werden. Der Auftakt am 26. September war vielver-

sprechend. Rund 100 Besucher kamen in die Aula der Regelschule, die sich gegenüber dem Columbus-Center als der geeignetere Konzertsaal erwies. Eine Fortsetzung wird es in einem halben Jahr mit einem Frühjahrskonzert geben.

Russischer Dezember

Am 4.12. um 17 Uhr präsentieren Ihnen das Ensemble „Diamant“ und das Vokalquintett Aquarell aus St. Petersburg in der Aula der Regelschule Winzerla (Oßmaritzer-Straße) eine Mischung aus russischen und deutschen Volks- und Weihnachtsliedern. Die fünf Opernsängerinnen aus St. Petersburg bereichern den russischen Liederabend mit klassischem Gesang. Der Vorverkauf beginnt ab 01.11.09 im Stadtteilbüro, 7 Euro voll, 5 Euro ermäßigt.

Generationenblatt

Wie bereits im Oktober angekündigt, will das Stadtteilbüro eine weitere Zeitung, ein Generationenblatt für Winzerla herausgeben, an dem Winzerlaer aller Altersgruppen sich beteiligen können. Da es bereits die ersten Anmeldungen gibt, findet die erste Redaktionssitzung am 12. November statt, für Kinder und Jugendliche um 15 Uhr, für Erwachsene um 17 Uhr. Wer gern dabei sein möchte, meldet sich im Stadtteilbüro oder bei der Redakteurin der Stadtteilzeitung, Gabriele Meister-Groß, unter 0177 4633090.

Fahrt in den Erfurter Tierpark

Auch in diesem Jahr sponserte die Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ für die Schulanfänger der Schillerschule einen Ganztagsausflug in den Erfurter Tierpark mit dem Bus. Dieser Ausflug, der im vergangenen Jahr das erste Mal stattfand, soll zur Tradition werden.

Ein Ginkgo für das Schulgelände

Die fünften Klassen der Regelschule pflanzten am Ende ihres Herbstprojektes einen Baum

(mei) Einen Ginkgo-Baum pflanzten Schüler der Regelschule Winzerla auf ihrem Schulgelände am 9. Oktober. An diesem Tag präsentierten sie an der für sie neuen Schule die Ergebnisse ihrer ersten Projekt-tage. Das Thema Herbst bot ihnen viele Möglichkeiten, sich dabei zu betätigen. Drei fünfte Klassen gibt es im Schuljahr 2009/10 an der Ganztagschule, die sich für das Projekt in vier Gruppen teilten. Je nach Interessen beschäftigten sich die Schüler mit den Veränderungen in der Natur, die üblich sind für diese Jahreszeit, mit Traditionen, die mit dem Herbst zu tun haben, sie bastelten mit Naturmaterialien oder widmeten sich dem Thema mit künstlerischen Techniken, wie der Malerei. Sie alle besuchen die Schule in der Oßmaritzer Straße erst seit Schuljahresbeginn im



Raphael Burgarski (Mitte) informierte seine Mitschüler über die Besonderheiten des Ginkgo-Baums. (Foto: Meister)

August. Zur Präsentation kamen auch viele Eltern, die sich gemeinsam mit den Lehrern über die guten Ergebnisse der Projekt-tage freuen konnten.

Highlight war dann das Pflanzen des Baums, bei dem Hausmeister Martin Hausdörfer tatkräftige Unterstützung gewährte. Eine solche Aktion fand bereits zum dritten Mal statt und soll auch in den kommenden Jahren Nachahmung finden. So wurden bereits eine Linde und eine Kastanie auf dem weitläufigen Gelände der Ganztagschule angesiedelt. Eine kleine Tafel neben dem neugepflanzten Baum informiert über seine Besonderheiten.

Für Eltern und Schüler der fünften Klassen war dieser 9. Oktober ein erster schöner Höhepunkt an ihrer neuen Schule, der dann auch gemeinsam gefeiert wurde.

Wie wollen wir morgen leben?

Jena nimmt an Modellprogramm „Aktiv im Alter“ teil. Es geht um die Generation 50plus

Die Stadt Jena ist eine von bundesweit 150 Kommunen, die in das Modellprogramm „Aktiv im Alter“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgenommen wurde. Ziel des Programms ist es, ein Leitbild für ein aktives Alter zu erarbeiten.

Unter dem Aspekt „Wie wollen wir morgen leben“ geht es darum, in Erfahrung zu bringen, welche Bedürfnisse und Wünsche die Generation 50plus hat, wie sie wahrgenommen werden will und welche ehrenamtlichen Aufgaben sie im Alter übernehmen will. Die Bedarfsermittlung erfolgt u.a. über eine in verschiedenen Senioren-

begegnungsstätten aufgestellte blaue „1000-Wünsche-Box“, in die Ältere ihre Wünsche und Bedürfnisse für ein aktives Alter auf blauen Wunschkarten einwerfen können. Darüber hinaus werden lokale Bürgerforen in einzelnen Stadtteilen Jenas in Zusammenarbeit mit den Ortsteilräten und vor Ort tätigen Vereinen und Institutionen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Im Frühjahr 2010 erhalten ältere Menschen dann die Möglichkeit, eigene Engagementprojekte zu entwickeln und für das Gemeinwesen aufzubauen.

Organisiert wird das Projekt von der Frei-

willigenagentur Jena (Projektleitung) in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro 55plus und der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen e.V. Alle Bürger, die sich zum Thema „Aktiv im Alter“ und unter dem Aspekt „Wie wollen wir morgen leben“ an die Stadt wenden oder engagieren wollen, können ihre Anregungen gern an die Bürgerstiftung Zwischenraum weitergeben.

Kontakt: Bürgerstiftung Zwischenraum, Heidi Scheller, Tel.: 63 49 558, E-Mail: scheller@buergerstiftung-zwischenraum.de

Jetzt auch in Winzerla: Mit anderen ein Auto teilen

Carsharing-Station in der Max-Steenbeck-Straße eröffnet

Bereits in der Septemбераusgabe kündigten wir die Eröffnung einer Carsharing-Station in Winzerla an. Nun ist es soweit: teilAuto Jena bietet in Zusammenarbeit mit jenawohnen ab sofort am Parkplatz in der Max-Steenbeck-Straße 28 ein weiteres Fahrzeug. Wer schon immer nach Alternativen zum Privatwagen gesucht hat, bekommt hier eine preisgünstige Möglichkeit, sich mit anderen ein Auto zu teilen. Weitere teilAuto-Stationen befinden sich im Damenviertel, am Volksbad, in Wenigenjena, am Westbahnhof sowie in der Weststadt (Kegelbahn und Hostel Semmelweisstraße). Hier stehen auch Kombis, 9-Sitzer und Transporter zur Verfügung. Carsharing funktioniert ganz einfach:

Nach der Anmeldung im Internet oder vor Ort erhält man im teilAuto-Büro in der Grietgasse seine persönliche Kundenkarte. Zuvor muss eine geringe Kautions in bar hinterlegt werden, zudem sind Führerschein und Personalausweis mitzubringen. Mit eigener Kundennummer können dann nicht nur in Jena, sondern deutschlandweit Carsharing-Autos gebucht werden. Monatlich findet eine Abrechnung aller Fahrten statt. Der Vorteil: Schon ab einer Stunde kann man sich ein Auto reservieren, es gibt keine lästigen Übergabeterminale oder Zusatzverträge.

Das Ganze lohnt sich auch schon bei einmaligen Nutzungen. Abgerechnet werden lediglich der reservierte Zeitraum sowie

die tatsächlich gefahrenen Kilometer – inklusive Kraftstoff, Steuer, Versicherung und Wartung. Die übliche Selbstbeteiligung kann gegen ein Entgelt von 90,- € für ein ganzes Jahr auf 300,- € pro Schadensfall reduziert werden.

Für Mieter der jenawohnen GmbH bietet teilAuto besondere Konditionen: Mit entsprechendem Mietvertrag (ggf. Mieterbescheinigung) fahren sie im Rahmentarif zu nur 6,- € Monatsgrundpreis, zahlen bei der Erstanmeldung keinen Startpreis (regulär 25,- €) und hinterlegen eine Kautions von nur 50,- €.

Kontakt: teilAuto Jena, Grietgasse 4, 07743 Jena (Mo.-Fr., 8-18 Uhr), www.teilAuto.net

Ausstellung Adventskalender

Weihnachten steht vor der Tür, und wir wollen uns diesem Thema nicht verschließen. Ende November wird es etwas volkskundlich im Stadtteilbüro zugehen. Uta Froehlich sammelt bereits seit über 20 Jahren die Adventskalender ihrer Kinder, die sie im Rahmen der nächsten Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Am Dienstag, dem **24. November um 19 Uhr** findet unsere für dieses Jahr letzte Vernissage statt. Alle Vernissage-Freunde und Neugierigen sind ganz herzlich in das Stadtteilbüro eingeladen.

Gedankenbilder

Bis zum 20. November können Sie sich noch von den Bildern und Collagen der Künstlerin Denise Seemann (Bild unten, Foto Mehlich) im Stadtteilbüro inspirieren lassen. Ihre mosaikförmigen Montagen, die sogenannten „Gedankenbilder“, regen zum Nachdenken an und bestechen auch durch ihre Größe von 1,0m x 0,7m. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Die Ausstellung kann Mo.-Do., 10-17 Uhr und Fr., 9-13 Uhr, besucht werden.



Nächstes Tauschring-Treffen

Die Mitarbeiter des Tauschrings Jena treffen sich am **Dienstag, 10. November um 16.30 Uhr im Stadtteilbüro Winzerla**. Ebenfalls sind alle Tauschring-Interessierten eingeladen.

Herausgeber und Redaktion:

Quartiermanagement Winzerla,
Anna-Siemsen-Straße 25, 07745 Jena
stadtteilbuero@hilfe-vor-ort.com
Gefördert vom Bund, vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena

Quartiermanager: **Andreas Mehlich**
Öffnungszeiten: **Montag, 10 - 17 Uhr,**
(Stadtteilbüro) Mittwoch, 14 - 19 Uhr,
Freitag, 9 - 12 Uhr.

Telefon: **03641/ 354570**
Fax: **03641/ 354571**

Redaktion: **Andreas Mehlich (am)**
Gabriele Meister (mei)

Auflage: **6.450 Exemplare**
Druck: **Druckhaus Gera**
Verteilung: **Zeitungsgruppe**
Thüringen

Redaktionsschluss: **15. des Vormonats**

Thüringer Fürstenhäuser (XII)

In der Veranstaltung der Themenreihe Thüringer Fürstenhäuser werden vier historische Orte vorgestellt: die Bertholdsburg in Schleusingen, die Wilhelmsburg in Schmalkalden, die Glücksburg in Römhild und Schloss Ehrenstein in Ohrdruf. Die Burgen und das Schloss haben so manchen Umbau erfahren und sind als Museum umfunktioniert worden. Der kostenlose Vortrag findet am **Donnerstag, 26. November um 17 Uhr im Stadtteilbüro** statt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Teddybären selber bauen

Wer Lust hat, sich einen eigenen Teddy zu bauen oder anderen eine Freude machen will, der sollte den **Donnerstag, 5. November, 17 Uhr, im Stadtteilbüro** nicht verpassen. Auch Eltern und/oder Kinder sind herzlich willkommen. Den Workshop leitet Christa Frey.

Der HUGO im Juli

Jugendzentrum HUGO, Tel. 608382: Sport, Spiele, Kreatives Gestalten, Musik, Film und Kochen erwartet die Jugendlichen, die im November das Jugendzentrum HUGO besuchen wollen. Sportsportspiele in der Halle, Tischtennis und Dart sind die sportlichen Angebote. Gestaltet werden u.a. Kissen, Porzellan, eine Handy-Tasche, eine Schale mit Facettenlack, ein Kalender sowie Schmuck aus Gebrauchsmaterial. Wer gerne spielt, kann zwischen Wikingerschach, Rommé und Skat wählen. Gemeinsam gesund gekocht wird jeden Freitag ab 15 Uhr.

Musikfans können sich auf ein Konzert am Samstag, 7. November, 20 Uhr, freuen, und am 17. November, 16 Uhr, steht das Film-Projekt auf dem Programm. Für den 21. November ist eine Exkursion nach Buchenwald angekündigt. Bei so vielen unterschiedlichen Angeboten lohnt es schon, im HUGO einmal vorbei zu schauen; www.jugendclub-hugo.de.

Beratung zu ALG-Geld II

Die Ombudstelle bietet Beratung zum Thema Arbeitslosengeld II am **26. November von 8.30 bis 12.00 Uhr in der Ortsteilbibliothek** Winzerla, Anna-Siemsen-Straße 41 (Eingang Wasserachse), an. Wenn möglich, bitte im Vorfeld in der Ortsteilbibliothek melden, zwecks zeitlicher Abstimmung für den 26. November.

Sozialverband VdK

Der VdK Ortsverband Winzerla trifft sich jeden 1. Montag des Monats, von **14.30 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Anna-Siemsen-Straße 1**. Am **2. November** werden mit Unterstützung von *Blumen Kaselitz Winzerla* Adventsgestecke angefertigt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Volkssolidarität

Seniorenbegegnungsstätte „Alt und Jung unter einem Dach“, Anna-Siemsen-Straße 1, Telefon 617080: Donnerstag, 12.11., 12 Uhr, Mittagessen Schlachtfest (mit Anmeldung), 14 Uhr, Modehaus Uhlig aus Chemnitz stellt Damen- und Herrenbekleidung vor, mit Beratung und Verkauf; Montag, 16.11., 19 Uhr, Kultur am Nachmittag, Volkshaus; Donnerstag, 19.11., 14 Uhr, Herbstfest; Montag, 23.11., 14 Uhr, Wir backen Plätzchen; Dienstag, 24.11., 9 Uhr, Busfahrt nach Bad Sulza; Mittwoch, 25.11., 10 Uhr, Busfahrt nach Ernstthal; Donnerstag, 26.11., 14 Uhr, Stadtrundgang - Eichplatz, Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger; Montag, 30.11., 14 Uhr, Wir backen Plätzchen.

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste: jeweils 10 Uhr, Kirche Winzerla: 1.11., 8.11., 15.11., dazu 15.11., 12 Uhr, Gemeindezentrum, **Gottesdienst für Familien mit kleinen**

Kindern und Mittagessen, 22.11., 10 Uhr, Kirche Winzerla, **Abendmahl-Gottesdienst,** 29.11., 10 Uhr, Kirche Winzerla, Gottesdienst zum 1. Advent, 10 Uhr, Kirche Winzerla, **Konzert** mit dem Volkschor Lobeda; Gottesdienste in den Heimen sind am 28.11., 9.30 Uhr, „Am Kleineretal“, 10.30 Uhr, „Am Hahngrund“. Seniorennachmittag: Mittwoch 12.11. und 26.11., jeweils 14 Uhr im Gemeindezentrum; **Gesprächsabend** „Mit Dietrich Bonhoeffer über das eigene Leben nachdenken“ am 23.11. von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum.



Kindern und Mittagessen, 22.11., 10 Uhr, Kirche Winzerla, **Abendmahl-Gottesdienst,** 29.11., 10 Uhr, Kirche Winzerla, Gottesdienst zum 1. Advent, 10 Uhr, Kirche Winzerla, **Konzert** mit dem Volkschor Lobeda; Gottesdienste in den Heimen sind am 28.11., 9.30 Uhr, „Am Kleineretal“, 10.30 Uhr, „Am Hahngrund“. Seniorennachmittag: Mittwoch 12.11. und 26.11., jeweils 14 Uhr im Gemeindezentrum; **Gesprächsabend** „Mit Dietrich Bonhoeffer über das eigene Leben nachdenken“ am 23.11. von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum.

Buchtipps des Monats

Warten auf Weihnachten, 24 Geschichten bis zum Heiligenabend von Susanne Klein und Bilder von Susann Opel-Götz.

Mit 24 wunderbaren Weihnachtsgeschichten für Kinder zum Selber- und Vorlesen wird das Warten auf Weihnachten zum Vergnügen. Eine Geschichte für jeden Tag im Advent. Bekannte Autoren wie Kirsten Boie, Erich Kästner, Paul Maar, Christine Nöstlinger und Renate Welsh schreiben heitere oder besinnliche Texte über die schönste Zeit des Jahres. Dazu enthält diese Weihnachtsanthologie viel Originalbeiträge junger deutscher Autoren und die bisher unveröffentlichte Geschichte „Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten“ von Astrid Lindgren.

Wer für die Weihnachtszeit noch Backideen sucht, findet diese in verschiedenen Back- und Kochbüchern in der Ortsteilbibliothek Winzerla.

